

# Das Krankenhaus als Kern der regionalen Versorgung

---

Koordination und Datenaustausch mit nachgelagerten Leistungserbringern und Kostenträgern

---

Maximilian Greschke, Recare Deutschland GmbH, CEO

Heiko Hauptmann, BG Kliniken, CIO

# Agenda

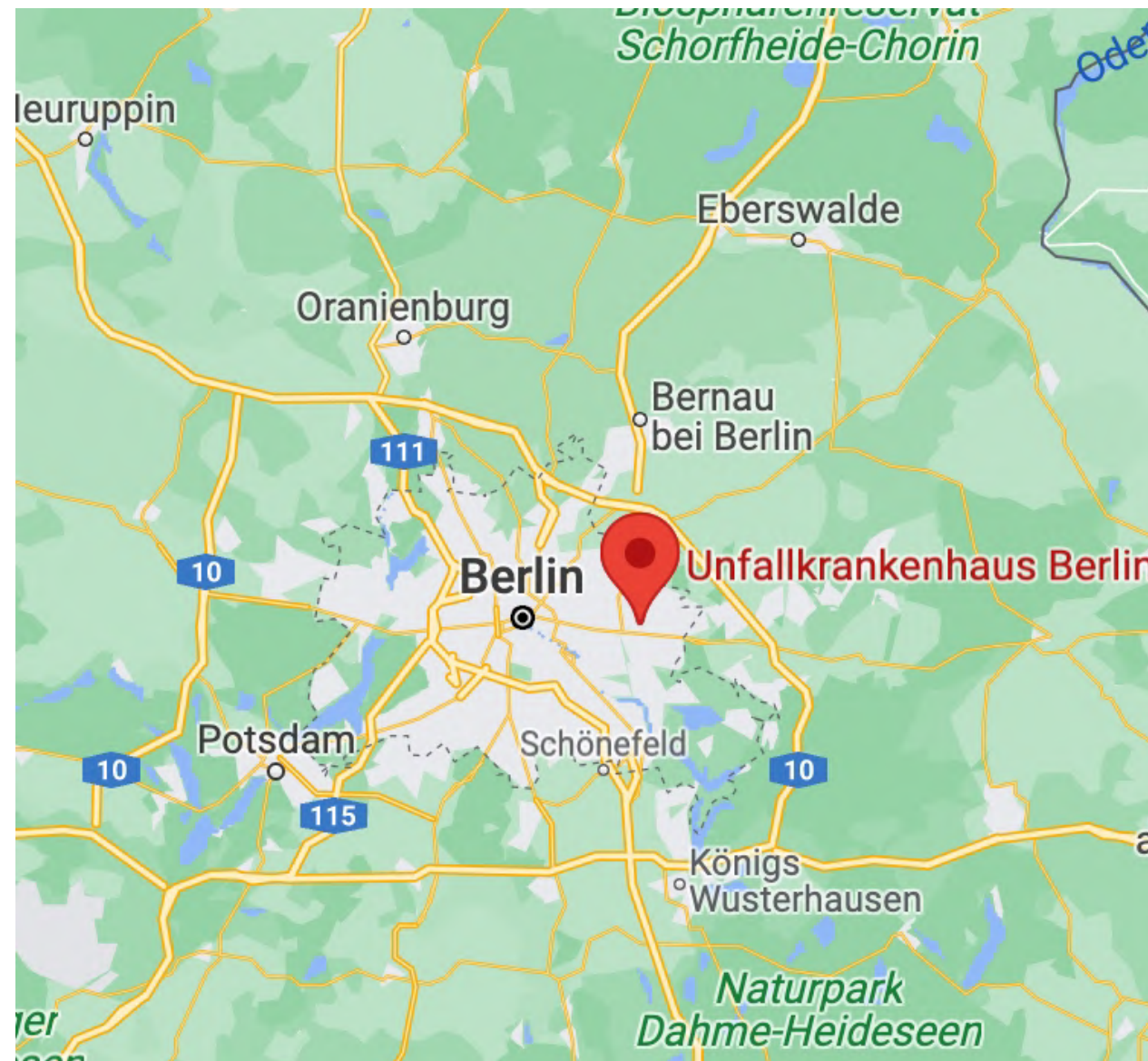
1. Bisherige Zusammenarbeit
2. Vorgesanken zum Projekt: KHZG und strukturierter Datenaustausch
3. Bisheriger Umsetzungsstand
4. Nächste Schritte / Projektplan
5. Kontakt

Das Unfallkrankenhaus Berlin war eine der ersten Kliniken, welche Recare in Anfang 2018 zur Überleitung von Pflegeüberleitungen eingeführt hat.



## BISHERIGE ZUSAMMENARBEIT

Über diese Zeit konnten wir gemeinsam mit anderen Kliniken ein sehr umfassendes und starkes Netzwerk in Berlin aufbauen.



**1316 Pflegeeinrichtungen  
(50km)**



**84 Rehakliniken (150km)**

Am Beispiel von 2021 sieht man, dass die Plattform nicht nur schnell und effizient zu Überleitungen führt sondern vorher intransparente Prozesse gut messbar macht.

524

Pflegeüberleitungen  
über die Plattform.

45 min

Im Median bis zur ersten  
Platzzusage.

5h 20

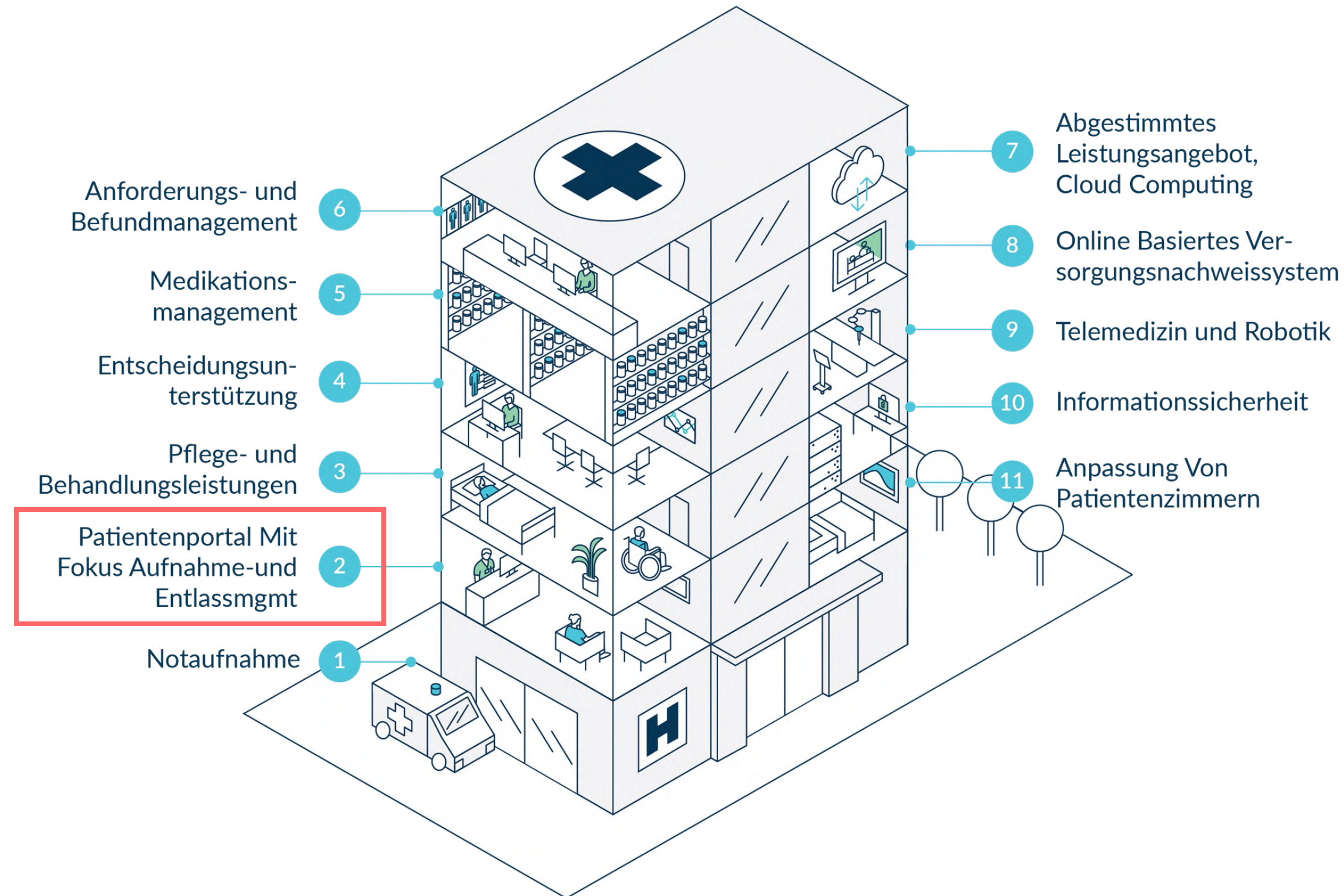
Im Median zwischen Suchstart und  
Zuweisung.

19h55

Im Median zwischen Suchstart und  
Entlassung.

**Unser Projekt:** Basierend auf der bisherigen Plattform für die Vermittlung von Kapazitäten wollen wir auf der KHZG Basis aufbauen und die strukturierte Datenübermittlung an diese Leistungserbringer möglich machen.

Digitales Entlassmanagement ist im Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) ein Untertatbestand des Patientenportals.



In der Förderrichtlinie des BAS wird dem auch explizit das Thema des strukturierten Datenaustauschs zw. den Sektoren zugewiesen.



## Digitales Entlass- und Überleitungsmanagement

**MUSS**

**Strukturierter Datenaustausch und Dokumentenübermittlung**

**Melde- und Suchsystem auf Basis einer digitalen Plattform**

**Speicherung von Patientendaten in elektronischer Patientenakte**



"Ein digitales Überleitungs- und Entlassmanagement muss einen strukturierten Datenaustausch zwischen Leistungserbringern und die Bereitstellung von Dokumenten auf Basis anerkannter Standards an nachgelagerte Leistungserbringer [...] ermöglichen."

**(Förderrichtlinie des BAS zum digitalen Entlassmanagement)**

**Daten aus dem Krankenhaus müssen den Leistungserbringern über eine Schnittstelle unter Beachtung der Interoperabilitätsstandards angeboten werden!**



Bereits im Laufe des letzten Jahres haben wir alle Voraussetzungen für die Anforderungen des KHZGs mit Hinblick auf den strukturierten Datenaustausch geschaffen.



Beachtung der relevanten Standards und Interoperabilitätsvorschriften.



Strukturierter, sicherer Datenaustausch mit nachgelagerten Leistungserbringern.



Integration von GKV für die strukturierte Übermittlung von Anträgen.

Damit all das zukunftsfähig möglich ist, leben wir ein maximales Commitment zu Interoperabilität - anders kann man die Schnittstelle zwischen den Sektoren nicht bedienen.



**Eine offene HL7 FHIR**

**Schnittstelle** für den strukturierten Datenaustausch zwischen Krankenhaus, Leistungserbringern und Kostenträgern ist die technisch einzige plausible Lösung.



**Die gematik entwickelt mit IsiK2.0 und IsiP neue, rechtlich verbindliche Anforderungen an Schnittstellen.**

Wir sind in den relevanten Gremien vertreten und garantieren eine Compliance von der ersten Minute.

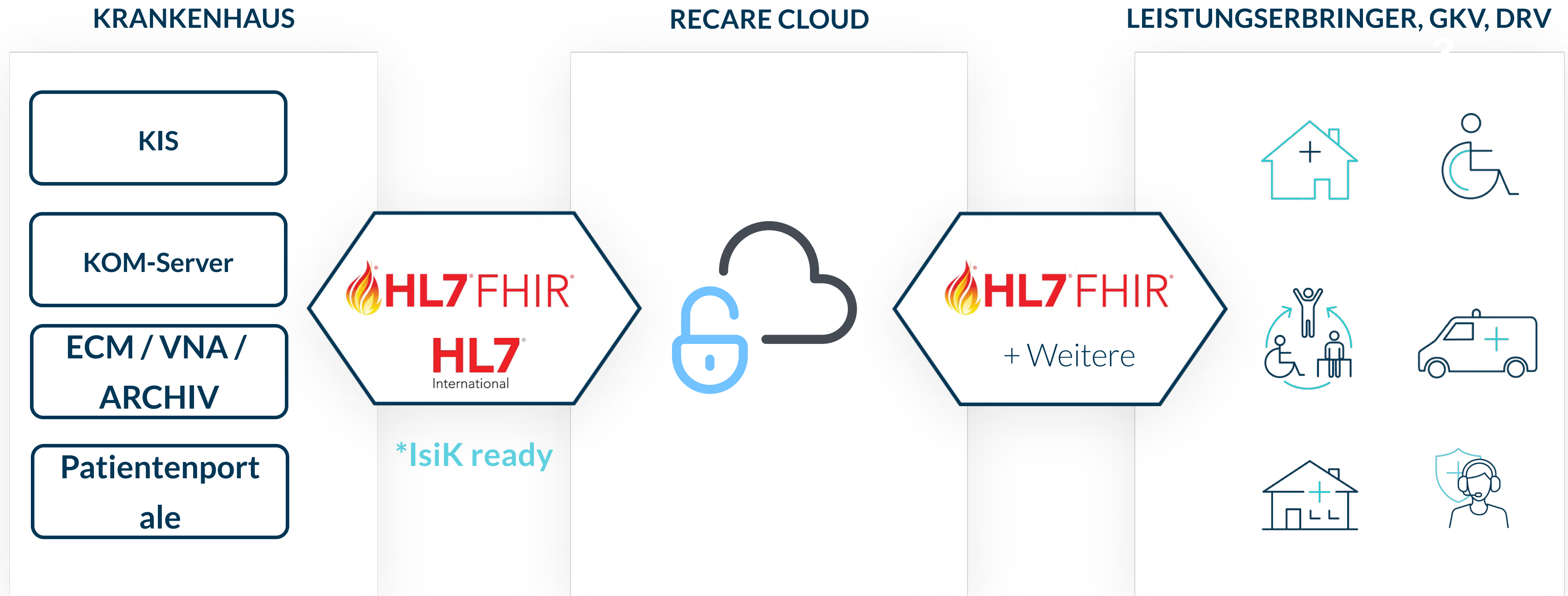


**Die Medical Information Objects (MIO) der KBV müssen im KHZG ebenfalls verpflichtend eingehalten werden.**

Recare beteiligt sich an der Kommentierung der MIOs und setzt auch diese von Beginn an um.

**BISHERIGER UMSETZUNGSSTAND**

Alle Teile der Plattform bieten mittlerweile **standardisierte HL7 FHIR APIs an** und unterstützen wo notwendig auch Übergangslösungen.





## PARTNERINTEGRATION

**connext VIVENDI** ist eine der führenden Lösungen für die Altenhilfe.

Mit der Recare Integration können Kunden **Daten und Dokumente** direkt in die Installationen für die **ambulante und stationäre Pflege** übernehmen.



## PARTNERINTEGRATION

Unser Partner **CGM** ist Marktführer im Bereich der Reha-KIS.

Recare und CGM arbeiten an einer Machbarkeitsstudie für die **verschlüsselte Übertragung von strukturierten Daten und Dokumenten bis ins KIS der Rehakliniken.**



## PARTNERINTEGRATION

Die **optadata Gruppe** zählt über 60.000 Kunden in den relevanten Versorgungsbereichen.

Gemeinsam setzen wir eine Schnittstelle zur **Übertragung von Daten und Dokumenten an Pflegeeinrichtungen und zukünftig weitere Leistungserbringer** um.

**BITMARCK**<sup>®</sup>

## PARTNERINTEGRATION

Mehr als 80 Prozent der deutschen gesetzlichen Krankenkassen sind Kunden der **BITMARCK Unternehmensgruppe**.

Gemeinsam haben wir daher eine Schnittstelle zur strukturierten Übertragung von AHB-Anträgen umgesetzt. Pflegegradanträge sind in Entwicklung.

Die wesentliche technische Umsetzungsarbeit ist bereits erfolgt - in den kommenden Monaten konzentrieren wir uns auf den Rollout in der Praxis.




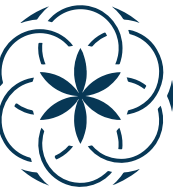
- 1 
- 2 
- 3 Weitere Leistungserbringersysteme in 2022 anschließen
- 4 Durchdringung dieser Integrationen im Raum um UKB erhöhen



Die wesentliche technische Umsetzungsarbeit ist bereits erfolgt - in den kommenden Monaten konzentrieren wir uns auf den Rollout in der Praxis.



- 1 
- 2 
- 3 Weitere Leistungserbringersysteme in 2022 anschließen
- 4 Durchdringung dieser Integrationen im Raum um UKB erhöhen



Kontaktieren Sie uns jederzeit für Fragen, Anregungen und Hinweise.

## **Ihre Ansprechpartner:**

---

### **Maximilian Greschke**

Geschäftsführer (CEO)

Recare Deutschland GmbH

[management@recaresolutions.com](mailto:management@recaresolutions.com)

### **Heiko Hauptmann**

CIO

BG Kliniken

[heiko.hauptmann@ukb.de](mailto:heiko.hauptmann@ukb.de)